

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0887/2010

Auskunft erteilt:

Herr Dunkel

Ruf:

492 40 80

E-Mail:

Dunkel@stadt-muenster.de

Datum:

24.11.2010

Betrifft

Teilentsperrung von Haushaltsmitteln für die "Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen", Produktgruppe 0301, Zeile 15

Beratungsfolge

07.12.2010 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Von den in der Produktgruppe 0301, Zeile 15, für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen vorgesehenen Haushaltsmitteln in Höhe von 25.570,00 € werden 18.500,00 € mit Wirkung vom 07.12.2010 entsperrt.

Begründung:

I. Ausgangslage

Für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen hat der Rat seit dem Jahr 2000 jährlich 25.570,00 € für den Verein ESCA MENTIS e.V. zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der diesjährigen Etatberatungen sind die Gelder mit einem Sperrvermerk versehen worden, der vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung aufgehoben werden kann. Für die bis zur Vertragskündigung eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen des Vereins hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung in seiner Sitzung am 28.04.2010 einer Teilentsperrung in Höhe von 6.390,00 € zugestimmt. Damit sind noch 19.180,00 € im Jahr 2010 verfügbar.

Der Sperrvermerk sollte aufgehoben werden, wenn die Verwaltung eine neue Konzeption zur Förderung von besonderen Begabungen in Münster vorlegt.

II. Eckpunkte einer Konzeption 2011 ff.

Zur Erstellung der neuen Konzeption fand bereits vor der Sommerpause eine erste große Runde mit allen beteiligten Akteuren statt, zu der das Amt für Schule und Weiterbildung gemeinsam mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) eingeladen hat. Nach der Sommerpause haben dann gemeinsam mit der Schulaufsicht Einzelgespräche mit den einzelnen Akteuren und im September erneut in großer Runde stattgefunden. Gemeinsam mit der Unteren Schulaufsicht und dem ICBF ist sodann im Oktober ein konzeptionelles Grundgerüst entwickelt worden, das im Wesentlichen zwei Stränge beschreibt:

- die Organisation und Finanzierung der Angebote vor Ort sowie der Kooperation der Akteure (operative Ebene),
- die Weiterentwicklung der Begabungsförderung und der engeren Verzahnung von individueller Förderung und Begabungsförderung (strategische Ebene).

Auf der operativen Ebene erfolgt eine Aufteilung der Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Bereiche Diagnostik und Beratung, Förderangebote für Kinder und Jugendliche sowie Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern und Lehrkräften (ECHA-Diplom).

Der bislang ausschließlich von ESCA MENTIS genutzte Raum in der Klosterstraße soll die Funktion eines Zentrums oder einer Anlaufstelle für besondere Begabungen erhalten, die gemeinsam von den beteiligten Akteuren vorgehalten und für die unterschiedlichen Aktivitäten genutzt werden kann; er dient damit auch als Plattform für die Kooperation der Akteure untereinander (Verzahnung zwischen operativer und strategischer Ebene).

Auf der strategischen Ebene sollen mit den Akteuren insbesondere aber durch eine engere Kooperation zwischen Stadt und Universität (ICBF) die Weiterentwicklung der Begabungsförderung insgesamt angegangen werden. Dazu gehören

- die wissenschaftliche Herangehensweise durch das ICBF,
- Einbeziehung des Zentrums für Lehrerbildung,
- Tagungen und Kongresse,
- Modellprojekte zur individuellen Begabungsförderung,
- Initiierung von Projekten zwischen Universität und Schulen,
- Kommunikation nach innen und nach außen.

III. Verwendung der Mittel 2010

Bislang wurden die gesamten Mittel dem Verein ESCA MENTIS e.V. zur Verfügung gestellt. Dieser verwendete sie im Wesentlichen für die Durchführung von Diagnostiken und Beratungen bei Einzelfällen.

In den von der Verwaltung geführten Gesprächen wurden im Einvernehmen mit allen beteiligten Institutionen neben Diagnostik und Beratung weitere Bereiche benannt, die in einem umfassenden Konzept zur Förderung besonderer Begabungen in Münster einer Förderung bedürfen:

- Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Zusatz-, Ferien- oder Ergänzungskurse und Veranstaltungen für Eltern,
- Qualifizierung von Erzieherinnen und Lehrpersonen,
- Kommunikation und Kooperation der in Münster zu diesem Thema tätigen Institutionen,
- Weiterentwicklung der strategischen Partnerschaft zwischen Stadt und Universität (ICBF)

Diese Bereiche sollen bei der künftigen Konzeption Berücksichtigung finden. Hierzu wird die Verwaltung zu Beginn des kommenden Jahres eine entsprechende Vorlage entwickeln.

Mit der Vorlage V/0343/2010 wurden im laufenden Jahr bereits 6.390,00 € dem Verein ESCA MENTIS e.V. zur Verfügung gestellt, damit dieser seine vertraglichen Verbindlichkeiten decken konnte. Im Wesentlichen ist dieser Betrag dem Bereich Diagnostik und Beratung zuzuordnen.

In Verfolgung der Eckpunkte der künftigen Konzeption sollen die verbliebenen Mittel von 19.180,00 € wie folgt verwendet werden:

Diagnostik und Beratung ESCA MENTIS e.V.	6.000,00 €
Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie Veranstaltungen von Eltern Mehr Chancen für hochbegabte Kinder und Jugendliche in Münster	4.500,00 €
Qualifizierung von Erzieherinnen und Lehrkräften aus Münster (ECHA-Diplome)	5.000,00 €
Diagnosekosten im Rahmen der Forder-/Förderprojekte an münsterschen Schulen ICBF	<u>3.000,00 €</u>
Insgesamt	18.500,00 €

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin